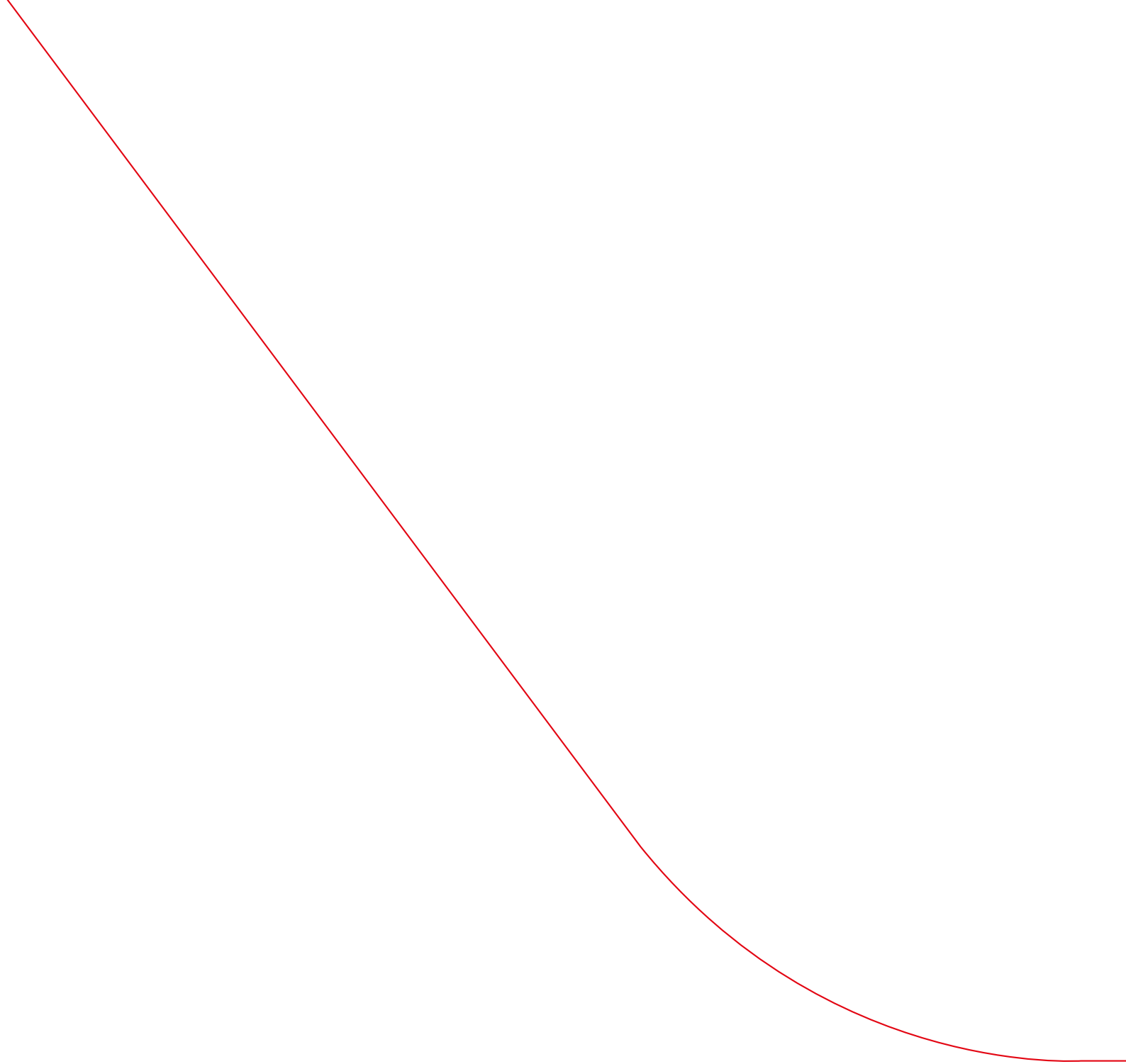


Michaela Kollmann,  
Christian Prantner

# **SPESEN VON ÖSTERREICHISCHEN BANKEN BEIM VALUTENTAUSCH (FREMDWÄHRUNGEN)**



Michaela Kollmann,  
Christian Prantner

# **SPESEN VON ÖSTERREICHISCHEN BANKEN BEIM VALUTENTAUSCH (FREMDWÄHRUNGEN)**

Verlag Arbeiterkammer Wien  
Juni 2023

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>1. Zusammenfassung</b> .....	<b>3</b>
<b>2. Erhebung</b> .....	<b>4</b>
2.1 Erhebungsmodus .....	4
2.2 Ergebnisse im Detail .....	5
2.3 Einzelheiten bei einzelnen Banken .....	6
2.4 Wie sind Valutenkurse zu lesen? .....	7
<b>3. AK-Tipps für Konsument:innen</b> .....	<b>9</b>

# 1. ZUSAMMENFASSUNG

Die AK hat bei zehn Banken in Wien nachgefragt, wie hoch die Spesen beim **Valutentausch** sind, also beim Ankauf von **Bargeld in Fremdwährung**, die beispielsweise für den Urlaub benötigt werden (Türkei, USA, Thailand etc). Die Volksbank Wien hat sich einmal mehr nicht daran beteiligt, die Entgelte (Preise) für diese Dienstleistung mitzuteilen. Die bank99 bietet dieses Geschäft nicht an, sodass die **Spesen von acht Banken vergleichend gegenübergestellt** werden konnten.

Wer Fremdwährungen in der Bankfiliale kauft, bezahlt üblicherweise einen Prozentsatz vom Betrag. Diese Spesen für das Wechseln von fremder Währung betragen **zwischen 0 % und 5 %**. Der in der Mitte liegende Wert (**Median**) **beträgt 3 %**. Allerdings fallen zumeist **Mindestspesen** in Euro an, die betragen **zwischen 0 und 10 Euro betragen**. Der in der Mitte liegende Wert (Median) beträgt **3,75 Euro** (Annahme: Spesen für eigene Kund:innen, Betrag über 700 Euro und Bartransaktion).

Modellberechnungen zeigen, dass beim Tausch von 100 Euro gegen Fremdwährung im Durchschnitt (Median) 4,25 Euro, beim Tausch von 400 Euro 9,20 Euro (Median) an Spesen anfallen.

Es gibt bei diesen **Preismodellen ein paar erhebliche Unterschiede**. Ein wichtiger Punkt ist, dass die Spesen bei der Hausbank günstiger sein können als der Valutentausch in einer Fremdbank, bei der Sie eben kein Bestandskunde sind – es gibt bei den Preismodellen erhebliche Unterschiede zwischen Bestands- und Fremdkund:innen. Das geht so weit, dass für Fremdkund:innen der Valutentausch manchmal gar nicht möglich (UniCredit Bank Austria) ist. Bei der Erste Bank wird bei den Preisen ein Unterschied gemacht, ob der Ankauf bar stattfindet oder über das Girokonto abgerechnet wird. Faktum ist auch, dass das Wechseln von kleineren Beträgen aufgrund der Mindestspesen teuer kommen kann – wenn beispielsweise ein Mindestspesensatz von 7 oder 8 Euro verlangt wird. Bei der Schelhammer Capital Bank sind Beträge über 700 Euro spesenfrei, darunter fallen 10 Euro an.

Achtung, **nicht in allen Filialen der Banken sind Fremdwährungen lagernd** und es kann daher kann eine Vorbestellung notwendig sein. Ein Praxistest in Wiener Bankfilialen zeigte, dass beispielsweise die türkische Lira kaum angeboten wurde. Außerdem bestand zwischen dem besten und den ungünstigsten Kurs ein Unterschied von 7,6 %. Reisende sollten sich überlegen, ob sie die Fremdwährung vor Ort am Reiseziel tauschen – auch dazu können **Recherchen** im Internet nützlich sein, welche **Kurse von Banken und Wechselstuben im Reiseland** verlangt bzw geboten werden.

**Die Banken verrechnen individuelle Wechselkurse**. Es gilt: je höher der gewechselte Betrag, desto stärker fallen die Wechselkursunterschiede ins Gewicht. Es lohnt sich, die Wechselkurse miteinander zu vergleichen – viele Banken bieten tagesaktuelle Tabellen auf den Bankenhomepages an (zB zu suchen mit dem Stichwort „Valutenkurs“ oder „Fremdwährung“). Faktum ist, dass es keinen einheitlichen Wechselkurs mehr gibt. Aber ein genereller Orientierungsanker ist der **Wechselkurs (Referenzkurs), den die Europäische Zentralbank** bekannt gibt. Die **österreichische Nationalbank (ÖNB)** veröffentlicht die EZB-Kurse:<https://www.oenb.at/Statistik/Standardisierte-Tabellen/zinssaetze-und-wechselkurse/Wechselkurse/T-gliche-Referenzkurse-der-EZB.html>

Die Spesensatze sind seit der letzten Erhebung im Jahr 2022 im Wesentlichen unverändert. Die Bank Austria hat den Spesensatz von 2 % auf 2,1 % angehoben, die Mindestspesen wurde von 6,80 Euro auf 7 Euro erhöht.

## 2. ERHEBUNG

Mit der Einführung des Euro hat sich der **Geldwechsel** in Fremdwährungen für viele europäische Länder erübrigt. Für Reisende außerhalb Europas, aber auch im europäischen Nicht-Euroraum ist der **Valutenwechsel** – also die Anschaffung und der Verkauf von **Bargeld in Fremdwährung** - nach wie vor notwendig, Euro gegen eine Fremdwährung zu tauschen. In diesem Fall stellt sich die Frage, wie teuer der Valutentausch bei österreichischen Banken ist, welche Wechselspesen anfallen und welche Wechselkurse verrechnet werden.

### 2.1 Erhebungsmodus

Die Arbeiterkammer Wien hat bei zehn Banken mit Filialen in Wien per E-Mail die Kosten beim Geldwechsel erhoben (Mai 2023):

- bank99 (Geldwechsel wird nicht angeboten)
- Bank Austria
- BAWAG P.S.K.
- easybank (Kund:innen können in den Filialen der BAWAG P.S.K. wechseln)
- Erste Bank
- HYPO NOE
- Oberbank
- Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien
- Schelhammer Capital Bank AG
- Volksbank Wien (wollte dazu keine Angaben machen)

## 2.2 Ergebnisse im Detail

**Tabelle 1: Bankspesen für Valutenwechsel im Überblick**

Bank	Spesen für eigene Kund:innen	Spesen für Fremdkund:innen
bank99	wird nicht angeboten	
UniCredit Bank Austria	2,1 % mind 7 Euro	Valutenwechsel nicht möglich
BAWAG P.S.K.	3 % mind 3,50 Euro	
easybank in Filialen der BAWAG P.S.K. möglich	3 % mind 3,50 Euro	
Erste Bank	bei Barzahlung 3 % mind 4,50 Euro; bei Buchung gegen Konto 1,50 % mind 4,50 Euro	
HYPO NOE	1,5 % mind 4 Euro	
Oberbank	1,5 % mind 3,50 Euro	3 % mind 7 Euro
RLB NÖ-Wien	3,5 % mind 8 Euro	5 % mind 10 Euro
Schelhammer Capital Bank AG	unter 700 Euro Gegenwert 10 Euro Spesen, darüber spesenfrei	
Volksbank Wien	keine Angaben	

Quelle: Angaben der Banken, Erhebung Mai 2023, Reihung alphabetisch

Die Spesen für das Wechseln von fremder Währung betragen **zwischen 0 % und 5 %**. Der in der Mitte liegende Wert (**Median**) beträgt **3 %**. Die **Mindestspesen** betragen **zwischen 0 und 10 Euro**, der in der Mitte liegende Wert (Median) beträgt **3,75 Euro** (Annahme: Spesen für eigene Kund:innen, Betrag über 700 Euro und Bartransaktion). Für Fremdkund:innen ist der Valutentausch manchmal nicht möglich (UniCredit Bank Austria) oder teurer (Oberbank, RLB NÖ Wien). Die bank99 bietet Valutentausch gar nicht an. Faktum ist auch, dass das Wechseln von kleineren Beträgen aufgrund der üblichen Mindestspesen teuer kommen kann – wenn beispielsweise ein Mindestspesensatz von 7 oder 8 Euro verlangt wird.

Die Spesensätze sind seit der letzten Erhebung im Jahr 2022 im Wesentlichen unverändert. Die Bank Austria hat den Spesensatz von 2 % auf 2,1 % angehoben, die Mindestspesen wurde von 6,80 Euro auf 7 Euro erhöht.

## 2.3 Einzelheiten bei einzelnen Banken

- **Spesenfrei** ist das Geldwechseln bei Schelhammer Capital Bank AG, wenn der getauschte Betrag mehr als 700 Euro ausmacht.
- Die Bank Austria bietet diesen Service nur mehr für **eigene Kund:innen** an. Oberbank und RLB NÖ-Wien reduzieren die Spesen beim Valutentausch für eigene Kund:innen, die Erste Bank dann, wenn die Buchung gegen ein Konto der Erste Bank erfolgt.
- Die verrechneten **Spesen und auch die Valutenkurse** werden von den befragten Banken (mit Ausnahme der RLB NÖ-Wien) auf der Banken-**Homepage veröffentlicht**. Die Kurse können Schwankungen unterliegen und dienen zur Orientierung.
- Ebenfalls auf der Homepage (Filialfinder) ist ersichtlich, in **welchen Filialen Valuten** gekauft werden können – üblicherweise in Filialen mit Kassabetrieb. Die HYPO NOE bietet das Wechselstubengeschäft in Wien nur in der Filiale Wipplingerstraße an.
- Die befragten Banken raten, **Valuten zur Sicherheit vorzubestellen**.

### Beispiel:

Wie hoch sind die **Spesen für eigene Kund:innen** für den Valutentausch im Gegenwert von 100 und 400 Euro?

Tabelle 2: Bankspesen im Überblick unter Annahme eines Wechselbetrages von 100 und 400 Euro

Bank	Gegenwert 100 Euro	Gegenwert 400 Euro
bank99	wird nicht angeboten	
Bank Austria	7,00	8,40
BAWAG P.S.K.	3,50	12,00
easybank in Filialen der BAWAG P.S.K. möglich	3,50	12,00
Erste Bank	4,50	6,00
HYPO NOE	4,00	6,00
Oberbank	3,50	6,00
RLB NÖ-Wien	8,00	14,00
Schelhammer Capital Bank AG	10,00	10,00
Volksbank Wien	Keine Angaben	
<b>Median</b>	<b>4,25</b>	<b>9,20</b>

Beim Tausch von 100 Euro kommen immer die Mindestspesen zur Anwendung, diese betragen bei BAWAG P.S.K., easybank und Oberbank 3,50 Euro. Bei der Annahme, 400 Euro zu wechseln, dann betragen die Spesen bei der Erste Bank, HYPO NOE und Oberbank 6 Euro – das ist der günstigste Spesensatz im Vergleich zu den anderen Banken, die bis zu 14 Euro ausmachen können.



## 2.4 Wie sind Valutenkurse zu lesen?

Wenn Sie eine Fremdwährung kaufen oder (wieder) verkaufen wollen, dann **sind zwei Kurs entscheidend: auf Banken-Websites gibt es dazu unterschiedliche Angaben**. Zumeist finden Sie auf Banken-Websites oder auf Kursblättern in Bankfilialen Tabellen vor, in denen in der ersten Spalte „Ankauf“, in der zweiten Spalte „Verkauf“ steht (manchmal gibt es zwischen diesen beiden Notierungen noch einen Mittelkurs). „Ankauf“ bedeutet, dass die Bank die Fremdwährung von Ihnen ankauft - wenn Sie also Banknoten in Fremdwährung zB nach dem Urlaub zurückwechseln; „Verkauf“ bedeutet, dass die Bank die Fremdwährung an Sie zum angegebenen Kurs verkauft. „Ankauf“ und „Verkauf“ sind aus der Sicht der Bank zu verstehen (und nicht etwa aus Ihrer Sicht).

Beispiel für einen „Ankauf“. Der Kurs beträgt **1 Euro = 27,75 türkische Lira (TRY)**. Angenommen, Sie wechseln nach einer Türkei-Reise 1.000 türkische Lira zurück, dann kommt eben dieser „Ankauf“-Kurs zur Anwendung. Konkret: Sie schieben der Bank 1.000 türkische Lira über den Schalter und bekommen dafür 36,036 Euro:  $1.000 / 27,75 = 36,036$  Euro (wobei von dieser Summe noch die bank-eigenen Spesen abzuziehen sind). **Der Ankaufskurs ist immer der höhere Wert als der Verkaufskurs**. Das klingt unlogisch, aber es hat damit zu tun, dass Sie beim Zurücktauschen die Division aus Summe der vorhandenen Banknoten in Fremdwährung durch den Ankaufskurs durchführen müssen (siehe Beispiel zuvor, dh 1.000 TRY dividiert durch 27,27 TRY).

Beispiel für einen „Verkauf“: Der Kurs beträgt **1 Euro = 23,79 türkische Lira**. Die Bank verkauft Ihnen türkische Lira: Sie multiplizieren den zu wechselnden Euro-Betrag mit 23,79 Euro. Wenn Sie also 400 Euro auf den Banktresen legen, dann erhalten Sie  $400 \text{ Euro} \times 23,79 \text{ TRY} = 9.516 \text{ TRY}$ . Achtung, auch in diesem Beispiel sind die bankeigenen Wechselspesen nicht berücksichtigt.

Praxistipp: Wenn die Kursangaben der Bank verwirrend ist – es gibt leider viele unterschiedliche Angaben und Kursdarstellungen auf Banken-Websites bzw in den Bankfilialen -, dann fragen Sie also am besten nach, wie viele Einheiten Fremdwährung Sie erhalten, wenn Sie einen (oder 100 Euro) bezahlen. Beim Rücktausch: Wie viele Einheiten Fremdwährung müssen Sie auf den Tisch legen, um einen Euro zu erhalten? **Ein verlässlicher, schneller Anhaltspunkt ist, dass Sie – wenn Sie zwei Kursangaben (wie „Ankauf“ oder „Verkauf“, „Geldkurs“ oder „Briefkurs“) sehen – den jeweils für Sie schlechteren Kurs bekommen, egal ob Sie die Währung ankaufen oder wieder zurückwechseln**. Wichtig: Sie bezahlen die bankeigenen Wechselspesen sowohl beim Kauf als auch beim Verkauf der Valuten.

Ein **Praxistest in verschiedenen Wiener Bankfilialen** am 20. Juni 2023 hat gezeigt, dass – unter der Angabe eines bevorstehenden Türkei-Urlaubes des Testkäufer - Türkische Lira (TRY) nicht leicht zu bekommen waren. Manche Bankberater:innen gaben an, dass die Bank die Türkische Lira gar nicht anbiete. Da gäbe es zu hohe Kursschwankungen (daher biete die Bawag derzeit keinen Handel an) oder die türkische Lira sei momentan nicht erhältlich (Vakifbank, Denizbank), lauteten Erklärungen. In den aufgesuchten Filialen der Oberbank und der Raiffeisenlandesbank NÖ Wien hieß es, der Valutenwechsel werde nur Bestandskund:innen angeboten; in anderen Filialen hieß es, dass der Valutentausch am Schalter nur zu ganz bestimmten Uhrzeiten (zB 9:00 bis 13.00) möglich sei und die Türkische Lira zudem vorbestellt werden müsse (zB Erste Bank).

Die besuchten Banken boten **unterschiedliche Kurse** („Verkauf“) an. Am Beispiel der türkischen Lira (TRY) vom 20.6.2023 soll gezeigt werden, wie unterschiedliche, von Banken angegebene Wechselkurse das „Tauschergebnis“ beeinflussen.

Modellberechnungen: Wie hoch ist der Auszahlungsbetrag in Fremdwährung bei unterschiedlich angebotenen Wechselkursen (1 Euro = xy TRY), wenn 400 Euro gewechselt werden?

Bank	Verkaufskurs für türkische Lira (=die Bank <u>verkauft</u> die TRY)	Erhaltene türkische Lira (TRY) (ohne Berücksichtigung der Spesen)
Bank A	1 Euro = 23,79 TRY	400 x 23,79 = 9.516 TRY
Bank B	1 Euro = 25,6047 TRY	400 x 25,6047 = 10.241,88 TRY
Bank C	1 Euro = 24,408300 TRY	400 x 24,408300 = 9.763,32 TRY
		Differenz bester – niedrigster Kurs (in Prozent): 7,63 %

**Quelle:** Angabe von einigen besuchten Bankfilialen (Kurse jeweils vom 20.6.2023)

Fazit: Je höher der Wechselbetrag, desto stärker fallen die Kursdifferenzen ins Gewicht – und daher ist es sehr empfehlenswert, **die Wechselkurse miteinander zu vergleichen**. Dabei ist es nicht selbstverständlich, die Valutenkurse auf Banken-Websites umstandslos zu finden – manchmal waren diese nur über das Suchfenster auf der Website auffindbar (unter dem Suchwort „Valutenkurs“ oder „Wechselkurs“). Ein Auffinden von Valutenkursen auf der Website der Raiffeisenbank ist auch auf diese Weise erfolglos geblieben.

Eine interessante Aussage im Zuge des Praxistests in den Filialen in Wien: Im Fall der vom Testkäufer gewünschten türkischen Lira empfahlen die Berater:innen in der Vakifbank und Denizbank, die türkischen Lira vor Ort in der Türkei zu erwerben: die Erhältlichkeit sei kein Problem, der Kurs attraktiv und der Kauf der türkischen Lira oft spesenfrei.

### 3. AK-TIPPS FÜR KONSUMENT:INNEN

- Vergleichen Sie die Wechselkurse – sie können sehr unterschiedlich sein. Sie können die Wechselkurse auf Homepages von Banken oder in den Wirtschaftsteilen von Tageszeitungen abrufen. Eine Orientierung bietet der Wechselkurs (**Referenzkurs**), den die **Europäische Zentralbank** bekannt gibt. Die Österreichische Nationalbank (ÖNB) veröffentlicht die EZB-Kurse auf der ÖNB-Homepage: <https://www.oenb.at/Statistik/Standardisierte-Tabellen/zinssaetze-und-wechselkurse/Wechselkurse/T-gliche-Referenzkurse-der-EZB.html>
- Fragen Sie nach den verrechneten **Wechselkursgebühren (Provisionen)**. Beachten Sie, dass es Mindestspesen gibt und fragen Sie nach, ob es für bestehende Kund:innen Sonderkonditionen gibt.
- Es ist empfehlenswert, die Valuten bei der Hausbank zu wechseln – bei Fremdbanken kann es teurer oder die Valuten gar nicht erhältlich sein.
- Das Wechseln von kleinen Mengen (Rücktausch) ist aufgrund der **Mindestgebühren** oftmals unwirtschaftlich. Achtung, Münzen werden üblicherweise nicht getauscht.
- **Nicht immer sind alle Fremdwährungen lagernd** in einer Bankfiliale – erkundigen Sie sich, ob Sie vorbestellen sollen.
- Informieren Sie sich auch über eventuell bestehende Beschränkungen bei der Ein- und Ausfuhr von Zahlungsmitteln.
- Wechseln Sie im Ausland, auch hier gilt – Spesen und Kurse vergleichen! Achtung auf **Wechselstuben**, die an Touristen-Hotspots (vor allem Flughäfen, Bahnhöfe, Stadtzentren) zu finden sind: die Wechselkurse und Spesen können deutlich teurer (Spesen) oder ungünstigere Wechselkurse haben als Wechselstuben an anderen, weniger frequentierten Standorten. Es ist empfehlenswert, die Konditionen mehrerer Wechselstuben miteinander zu vergleichen – im innerstädtischen Bereich oder in Touristenzonen liegen sie manchmal nahe beisammen.
- **Wie können Sie sich über Wechselstuben vor der Reise informieren?** Sie könnten zB über Google die Worte „Exchange Office“, „Currency Exchange“ oder „Bureau de Exchange“ eingeben – manche Wechselstuben haben Webseiten mit aktuellen Kursen. Dann vergleichen Sie diese Kurse mit jenem Ihrer Hausbank. Auf diese Weise bekommen Sie einen Eindruck, was der Valutentausch in Österreich und im Zielort kostet.



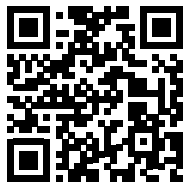
**ALLE RATGEBER ZUM DOWNLOADEN**

<https://wien.arbeiterkammer.at/service/Ratgeber/index.html>



**BERATUNGSTERMIN VEREINBAREN UNTER**

<https://wien.arbeiterkammer.at/ueberuns/kontakt/index.html>



**ALLE STUDIEN ZUM DOWNLOADEN**

<https://emedien.arbeiterkammer.at/>



**WEITERE SERVICES UND INFORMATIONEN UNTER**

<https://wien.arbeiterkammer.at/>

## DER DIREKTE WEG ZU UNSEREN PUBLIKATIONEN

<https://wissenschaft.arbeiterkammer.at>

<https://emedien.arbeiterkammer.at>

## CREATIVE COMMONS CC-BY-SA

Der Inhalt dieses Werks steht unter der Creative Commons Lizenz CC BY-SA 3.0 AT zur Verfügung.



Bei Verwendung von Textteilen wird um Zusendung eines Belegexemplars an die AK Wien / Abteilung KonsumentInnenpolitik ersucht.

## IMPRESSUM

Medieninhaber: Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien,

Prinz-Eugen-Straße 20–22, 1040 Wien, Telefon: (01) 501 65 0

Offenlegung gem § 25 MedienG: siehe [wien.arbeiterkammer.at/impresum](https://www.wien.arbeiterkammer.at/impresum)

Auftraggeberin: AK Wien / Abt. KonsumentInnenpolitik

Rückfragen an: Michaela Kollmann, Christian Prantner

Gestaltung: Alexander Ullrich | A SQUARED

Verlags- und Herstellungsort: Wien

Druck: AK Wien

ISBN: 978-3-7063-0977-6

© 2023 AK Wien

# UNSER SERVICE FÜR IHR RECHT

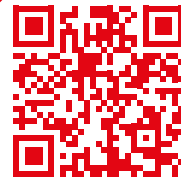
Was bleibt netto von brutto?

Wie behalte ich den Überblick über Arbeitszeiten?

Oder was muss ich über meinen Mietvertrag wissen?

Ob durch unsere Services, Ratgeber oder unser  
Expertenteam in Ihrer Arbeiterkammer:

Wir helfen Ihnen weiter!



Klicken Sie rein: [wien.arbeiterkammer.at](https://wien.arbeiterkammer.at)



Beratung



AK-Rechner



Ratgeber



Musterbriefe



Eltern-  
kalender



Zeitspeicher



[WIEN.ARBEITERKAMMER.AT](https://wien.arbeiterkammer.at)



GERECHTIGKEIT MUSS SEIN

# **SPESEN VON ÖSTERREICHISCHEN BANKEN BEIM VALUTENTAUSCH ( FREMDWÄHRUNGEN)**

Juni 2023

